

Workshop zum Dynamischen Cluster „Prozeduraler Anthropozentrismus“

Freitag, 11.9.2026

Raum 120.0033 in der Scharnhorststraße 44

Ablaufplan, Ideen und erste Denkanstöße

Alle Mitglieder der Forschungsgruppe sind eingeladen, auch nur an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen. Inhaltlich soll dieser Ablaufplan nur eine grobe Struktur bieten. Wir freuen uns auf einen offenen und informellen Austausch.

- | | |
|--------------------------|---|
| 10 – 10.30 Uhr | Begrüßung, Forschungsanliegen, Wünsche und Erwartungen |
| 10.30 – 12.30 Uhr | Rechtliche Grundlagen zu Abwägungs- und Wertungsbegriffen im Privatrecht <ul style="list-style-type: none">• <u>Methodischer Impuls</u>: Sind unbestimmte Rechtsbegriffe wie Billigkeit besonders zugänglich für außerrechtliche Erkenntnisse? – Dr. André Reinelt, Bucerius Law School Hamburg• <u>„Rechtshistorischer“ Impuls</u>: Welche Vorstellungen hatte der Gesetzgeber bei Begriffen wie Billigkeit und Angemessenheit? – Dr. Anna Kirchhefer-Lauber und Dr. Christian Rüsing, Universität Münster• <u>Stand der aktuellen Rechtsdogmatik</u> in unterschiedlichen Gebieten: Geht es um Einzelfallgerechtigkeit bzw. Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls oder um die Ausübung von „Rechtsgewissen“ bzw. „Rechtsgefühl“?• Was ist die Funktion von Billigkeit im Privatrecht?• <u>Interdisziplinärer Impuls aus der Theologie</u>: Ist Billigkeit zwingend als Menschlichkeit zu verstehen? – Prof. Dr. Jan Dietrich, Universität Bonn• Billigkeit u.ä. als Begriffe mit „rechtsphilosophischem Oberton“? Menschlichkeit als gemeinsames Gerüst?• Was steht im Vordergrund: der Prozess oder das Ergebnis? |
| 12.30 – 14 Uhr | Mittagessen und Austausch im Moro 112 |

14 – 16.30 Uhr

Abwägungs- und Wertungsentscheidungen von KI-Systemen

- Austausch mit der Informatik: Welche Arten von KI-Systemen können bei Abwägungs- und Wertungsentscheidungen genutzt werden?
- Was unterscheidet diese Systeme? Welche Grenzen haben sie?
- Können (generative) KI-Systeme einzelne rechtliche Vorgaben bei Abwägungs- und Wertungsbegriffen erfüllen?
- Rechtslinguistischer Impuls: Vergleich Rechtsarbeit als Textarbeit – KI/Mensch – Dr. Anna Kirchhefer-Lauber
- Sind die rechtlichen Vorgaben adaptionsfähig? Wie verarbeitet das Recht die Erkenntnisse aus der Informatik?
- Soziale Wirksamkeit von KI-Entscheidungen?
- Rechtstheoretischer Impuls: Was sollten wir bei diesem Prozess beachten? – Dr. André Reinelt, Bucerius Law School Hamburg

Herzliche Einladung, weitere Fragen, Ideen, Anregungen zum Austausch vorab zu mailen an:

christian.ruesing@uni-muenster.de

anna.kirchhefer@uni-muenster.de

Für eine bessere Planung wäre es schön, wenn Sie uns bis zum 1. September mitteilen, ob Sie an einem der Workshop-Teile und auch am gemeinsamen Mittagessen (Selbstzahlerbasis) teilnehmen.